

---

# ***Testatsexemplar***

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH  
Winnenden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

## **Seite**

|                                                                                      |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024.....                                          | 1  |
| Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....       | 1  |
| 1. Bilanz zum 31. Dezember 2024.....                                                 | 2  |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024..... | 5  |
| 3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024.....                                            | 7  |
| Entwicklung des Anlagevermögens 2024.....                                            | 11 |
| Verbindlichkeitspiegel.....                                                          | 15 |
| BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....                           | 1  |



## Lagebericht der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH für das Geschäftsjahr 2024

### Geschäftstätigkeit und -umfeld

Die im Jahr 2012 gegründete Gesellschaft hatte mit Pachtvertrag vom 16. September 2013 ihr gesamtes Gasnetz an die Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) verpachtet. Seit 1. Januar 2022 wird das Gasnetz an die Stadtwerke Winnenden GmbH verpachtet. Die Stadtwerke Winnenden GmbH hält 100 % der Anteile an der Gesellschaft. Das Geschäftsumfeld ist im Wesentlichen durch die gesetzlichen Regelungen des Betriebes von Gasnetzen nach EnWG und ARegV bestimmt.

Die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH ist gemäß § 6 Abs. 1 EnWG über ihre Gesellschafterin Stadtwerke Winnenden GmbH ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38. Sie führt als Netzeigentümerin und -verpächterin die Tätigkeit der Gasverteilung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG aus.

### Ergebnis 2024

Die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH erzielte ein Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 149 (Vj. T€ 268). Dieses wird nach den vertraglichen Vereinbarungen in voller Höhe an die Stadtwerke Winnenden GmbH abgeführt.

Die Pachtzeiträume bis 2024 sind endgültig abgerechnet. Die endgültige Pachtberechnung für das Geschäftsjahr 2024 erfolgt auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses.

### Darstellung wesentlicher Positionen:

|                                                   | Plan | Ergebnis |
|---------------------------------------------------|------|----------|
|                                                   | 2024 | 2024     |
|                                                   | T€   | T€       |
| 1. Umsatzerlöse (ohne Auflösung Ertragszuschüsse) | 597  | 515      |
| 2. Sonstige Erlöse                                | 0    | 15       |
| 3. Auflösung Ertragszuschüsse                     | 48   | 47       |
| 4. Abschreibungen Sachanlagen                     | 339  | 332      |
| 5. Sonstige Aufwendungen                          | 35   | 29       |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen               | 79   | 72       |
| 7. Steuern                                        | 0    | -5       |
| 8. Aufwendungen Gewinnabführung                   | 194  | 149      |
| 9. Jahresüberschuss                               | 0    | 0        |

Die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH erwirtschaftete einen Umsatz von T€ 577 (Vj. T€ 648). Davon betreffen T€ 515 (Vj. T€ 601) die Pachterlöse sowie T€ 15 Sonstige Erlöse (Vj. 0 T€) und T€ 47 (Vj. T€ 47) Erträge aus der Auflösung der Ertragszuschüsse.

Die Pachterlöse lagen gegenüber den Planungen im Wirtschaftsplan um T€ 82 unter den Erwartungen und beruhen auf einer Pachtberechnung entsprechend den vertraglichen Bestimmungen.

Die Pachterlöse werden u.a. auf Basis der Investitionen des Berichtsjahrs sowie der kalkulatorischen Abschreibungen ermittelt. Geringere Investitionen führen somit zu niedrigeren Pachterlösen.

Die Aufwendungen im Berichtsjahr lagen leicht unter den Planansätzen.

### **Ergebnisverwendung 2024**

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird das Ergebnis in Höhe von insgesamt T€ 149 (Vj. T€ 267) für das Geschäftsjahr 2024 an die Stadtwerke Winnenden GmbH abgeführt. Das Ergebnis lag gegenüber den Planungen im Wirtschaftsplan um T€ 45 unter den Erwartungen. Die Investitionen lagen mit T€ 6 um T€ 94 unter dem Planansatz von T€ 100. Der Planansatz für 2024 mit 100 T€ stellte eine Pauschale dar, welche als Vorhaltung für unvorhergesehen Maßnahmen benötigt wird.

### **Vermögenslage- und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 132 auf T€ 6.209 erhöht.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt, wie im Vorjahr, T€ 2.275. Die Eigenkapitalquote beträgt 36,6 % (Vj. 37,4 %).

### **Liquidität**

Der Kassenkredit des Gesellschafters wurde um T€ 300 auf T€ 47 zurückgeführt. Der Gesellschafter hat zur Sicherung der Liquidität eine Patronatserklärung unterzeichnet.

### **Investitionen**

Der Zugang bei den Investitionen betrifft einen Zugang im Leitungsnetz in Höhe von T€ 6 (Vj. T€ 108).

### **Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Betriebsanlagen**

Unterhaltsaufwendungen sind nicht angefallen.

## **Chancen und Risiken**

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Da die operative Geschäftstätigkeit ausschließlich in der Verpachtung bzw. des Betriebes des Gasnetzes liegt, bestehen keine wesentlichen Chancen und Risiken, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken könnten.

Regulatorische Änderungen, z.B. die Anpassung der Abschreibungsmodalitäten, werden sich ertragswirksam auswirken. Die neuen Regeln können in den Netzentgelten ab dem Jahr 2025 angesetzt werden. Die Netzbetreiber sind jedoch nicht verpflichtet, zu einem bestimmten Zeitpunkt die Regelungen anzuwenden.

Die Bundesnetzagentur hat die Flexibilität bei den Abschreibungen mit strengen Begründungspflichten kombiniert. Die Netzbetreiber dürfen die beschleunigte Abschreibung nur nutzen, wenn sich diese auch als plausibel erweist. Ohne Anlass ist eine beschleunigte Abschreibung nicht zulässig. Die Netzbetreiber müssen diesen Anlass nachweisen.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanungen nach jetzigem Erkenntnisstand nach hinten verschieben wird, wird mit der Umsetzung der neuen Regelungen in enger Abstimmung mit dem Regulierungsberater noch abgewartet.

## **Ausblick**

Im Wirtschaftsplan 2025 geht die Geschäftsführung von einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ 213 aus. Da sich das weitere Ergebnis im Wesentlichen aus den Pachterträgen des Gasnetzes abzüglich Abschreibungen und den Finanzierungskosten bildet, kann die Planzahl als gesichert angesehen werden.

Die Investitionen gemäß Wirtschaftsplan 2025 werden sich nur noch auf T€ 40 belaufen. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass im Gasnetz in den nächsten Jahren kein nennenswerter Investitionsbedarf besteht.

Die Finanzierung wird durch den laufenden Geschäftsbetrieb erwirtschaftet.

Winnenden, 24.9.2025

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH

Der Geschäftsführer

Martin Leidig



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

**Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2024**

---

**Aktivseite**

|                                                  |              | 31.12.2024          | 31.12.2023          |
|--------------------------------------------------|--------------|---------------------|---------------------|
|                                                  | €            | €                   | €                   |
| <b><u>A. Anlagevermögen</u></b>                  |              |                     |                     |
| I. Sachanlagen                                   |              |                     |                     |
| 1. Grundstücke und Gebäude                       | 106.777,70   |                     | 107.721,93          |
| 2. Leitungsnetz und Hausanschlüsse               | 5.036.400,91 |                     | 5.315.755,28        |
| 3. Messeinrichtungen                             | 521.595,71   |                     | 564.258,63          |
| 4. Regeleinrichtungen                            | 8.487,30     |                     | 8.896,37            |
| 5. Sicherheitseinrichtungen                      | 354,91       |                     | 557,71              |
| 6. Nebenanlagen                                  | 40.489,24    |                     | 42.882,69           |
|                                                  |              | 5.714.105,77        | 6.040.072,61        |
| <b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>                  |              |                     |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |              |                     |                     |
| 1. Forderungen gegen Gesellschafter              | 473.801,09   |                     | 0,00                |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände                 |              |                     |                     |
| davon aus Steuern 21.312,77 € (VJ.: 18.947,47 €) | 21.312,77    |                     | 18.947,47           |
|                                                  |              | 495.113,86          | 18.947,47           |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten |              | 0,00                | 18.414,78           |
|                                                  |              | <b>6.209.219,63</b> | <b>6.077.434,86</b> |

|                                                                                      |              | <b>Passivseite</b>  |                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------|---------------------|
|                                                                                      |              | 31.12.2024          | 31.12.2023          |
|                                                                                      | €            | €                   | €                   |
| <b><u>A. Eigenkapital</u></b>                                                        |              |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                              | 200.000,00   |                     | 200.000,00          |
| II. Kapitalrücklagen                                                                 | 2.074.977,68 |                     | 2.074.977,68        |
| III. Jahresüberschuss                                                                | 0,00         |                     | 0,00                |
|                                                                                      |              | 2.274.977,68        | 2.274.977,68        |
| <b><u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>                                         |              |                     |                     |
|                                                                                      |              | 804.997,18          | 849.184,90          |
| <b><u>C. Rückstellungen</u></b>                                                      |              |                     |                     |
| Sonstige Rückstellungen                                                              |              | 25.736,35           | 18.877,94           |
| <b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>                                                   |              |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                      | 2.539.426,56 |                     | 2.675.688,09        |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                  | 13.515,40    |                     | 20.499,54           |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern                                       | 476.268,36   |                     | 170.149,78          |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten<br>davon aus Steuern 74.298,10 €<br>(VJ.: 68.056,93 €) | 74.298,10    |                     | 68.056,93           |
|                                                                                      |              | 3.103.508,42        | 2.934.394,34        |
|                                                                                      |              | <b>6.209.219,63</b> | <b>6.077.434,86</b> |



Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden  
 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

---

|                                                                  | 2024              | 2023              |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                                                  | €                 | €                 |
| 1. Umsatzerlöse                                                  | 576.668,40        | 647.932,07        |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                 | 387,66            | 37.304,03         |
| 3. Abschreibungen auf Sachanlagen                                | 331.733,62        | 330.491,67        |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen                            | 28.965,67         | 30.464,56         |
| 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                              | 72.453,41         | 56.468,15         |
| 6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                          | -4.730,60         | 0,00              |
| <b>7. Ergebnis nach Steuern</b>                                  | <b>148.633,96</b> | <b>267.811,72</b> |
| 8. Sonstige Steuern                                              | 55,58             | 51,87             |
| 9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags<br>abgeführte Gewinne | 148.578,38        | 267.759,85        |
| <b>10. Jahresüberschuss</b>                                      | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>       |



**A N H A N G**  
**Der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH**  
**Für das Geschäftsjahr 2024**

**I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH ist, wie in § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags vorgeschrieben, nach den Bestimmungen der §§ 266ff HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Winnenden und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 742806 eingetragen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Zinsen für Fremdkapital sind nicht einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer zwischen 3 und 30 Jahren unter Orientierung an den amtlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgten die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis).

Die **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten und unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

**Kassenbestand** und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Das **Eigenkapital** ist zu Nennwerten bilanziert.

Die vereinnahmten **Baukostenzuschüsse** sind auf der Passivseite als Sonderposten Empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung der vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt linear und wird den Umsatzerlösen zugerechnet. Der Auflösungszeitraum entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wurden alle erkennbaren und zu bilanzierenden Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme zum notwendigen Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### (1) **Anlagevermögen**

Die Gliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung gehen aus dem Anlage-spiegel (siehe Anlage 1 zum Anhang) hervor.

### (2) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus der Verpachtung des Gasnetzes. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Steuererstattungsansprüche. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie auch die Forderungen, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### (3) **Eigenkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 200.

### (4) **Rückstellungen**

Bei den Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie für Avalprovisionen (T€ 26, Vj. T€ 19).

### (5) **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten sowie die Art und Form der Sicherheiten bei den Verbindlichkeiten gehen aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel hervor. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Im Vorjahr wurde mit Forderungen gegen den Gesellschafter saldiert (T€ 457).

## 3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (6) **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Pachtentgelte aus der Verpachtung des Gasnetzes (T€ 515, Vj. T€ 601).

### (7) **Abschreibungen**

Die Position Abschreibungen umfasst die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 332 (Vj. T€ 330).

### (8) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Fremdleistungen für Verwaltung (T€ 11, Vj. T€ 10) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 12, Vj. T€ 8).

### (9) **Zinsen**

Die Position beinhaltet die Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 72 (Vj. T€ 56).

### (10) **Steuern**

Diese Position beinhaltet den Aufwand der Grundsteuer für das laufende Geschäftsjahr sowie die Forderung auf Erstattung der Körperschaftsteuer-Vorauszahlung.

**(11) Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne**

Die Position beinhaltet die aufgrund eines zwischen der Gesellschaft und der Stadtwerke Winnenden GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrags abgeführten Gewinne.

**4. sonstige Angaben**

Finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB der Stadtwerke Winnenden GmbH.

Mit Datum vom 30.07.2025 erteilt die Stadtwerke Winnenden GmbH der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH eine Liquiditätszusage. Zur Sicherung der Liquidität wurde vom Gesellschafter ein Kassenkreditrahmen an die Gesellschaft gewährt. Um die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, versichert der Gesellschafter, den Kassenkreditrahmen so lange zu prolongieren, wie dies die Liquiditätssituation der Gesellschaft erforderlich macht.

Der gesamthafte Zweck der Gesellschaft ist die Verpachtung des Gasnetzverteilbetriebs. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die Tätigkeit „Verteilnetzbetrieb“ sind somit deckungsgleich mit der handelsrechtlichen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Auf eine gesonderte Darstellung im Tätigkeitsabschluss wird daher verzichtet.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses fielen Aufwendungen von ca. T€ 7 an.

**III. Ergänzende Angaben zum 31.12.2024****1. Angaben gem. § 6b Abs. 2 EnWG**

Nach § 6b Abs.2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, wenn sie für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2024 waren dies T€ 5 für den Erhalt von kaufmännischen Dienstleistungen und Geschäftsführung in Höhe von T€ 6 gegenüber der Stadtwerke Winnenden GmbH.

## 2. Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Martin Leidig, im Hauptberuf Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, wohnhaft in Schwäbisch Hall.

Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit kein gesondertes Entgelt.

## 3. Aufsichtsrat

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorsitzender:     | Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth,<br>Stadt Winnenden, Winnenden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Stellvertreter:   | Jürgen Haas, Bürgermeister,<br>Stadt Winnenden, Rudersberg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| übrige Mitglieder | Hans Ilg, Bankkaufmann i.R., Winnenden<br>Robin Benz, Steuerberater<br>Ecovis RTS Audit KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Winnenden bis 20.05.2025<br>Andreas, Herfurth, Pensionär, Winnenden bis 09.06.2024<br>Christoph Mohr, Regierungsschuldirektor, Land Baden-Württemberg, Winnenden<br>Erich Pfeiderer, Geschäftsführer,<br>Pfeiderer Küchenhaus + Schreinerei GmbH & Co. KG,<br>Winnenden<br>Jörg Schulze, Architekt, Winnenden ab 09.06.2024<br>Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,<br>Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Winnenden |

## 3. Aufwendungen für Organe und Organkredite

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden EUR 850 bezahlt.

## 4. Belegschaft

Im Berichtsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Winnenden, den 24.09.2025

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH

Der Geschäftsführer

Martin Leidig

## **Entwicklung des Anlagevermögens 2024**



|                                    |                     | Anschaffungs- und Herstellungskosten |             |                                    | Abschreibungen      |                   |             |                                    |                                |                                |
|------------------------------------|---------------------|--------------------------------------|-------------|------------------------------------|---------------------|-------------------|-------------|------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Anlagevermögen                     | Stand<br>01.01.2024 | Zugänge                              | Abgänge     | Stand<br>Ende<br>Berichts-<br>jahr | Stand<br>01.01.2024 | Zugänge           | Abgänge     | Stand<br>Ende<br>Berichts-<br>jahr | Buchwerte<br>zum<br>31.12.2024 | Buchwerte<br>zum<br>31.12.2023 |
| <b>Sachanlagen</b>                 |                     |                                      |             |                                    |                     |                   |             |                                    |                                |                                |
| 1. Grundstücke und Gebäude         | 117.394,00          | 0,00                                 | 0,00        | 117.394,00                         | 9.672,07            | 944,23            | 0,00        | 10.616,30                          | 106.777,70                     | 107.721,93                     |
| 2. Leitungsnetz und Hausanschlüsse | 7.807.547,88        | 5.766,78                             | 0,00        | 7.813.314,66                       | 2.491.792,60        | 285.121,15        | 0,00        | 2.776.913,75                       | 5.036.400,91                   | 5.315.755,28                   |
| 3. Messeinrichtungen               | 644.997,12          | 0,00                                 | 0,00        | 644.997,12                         | 80.738,49           | 42.662,92         | 0,00        | 123.401,41                         | 521.595,71                     | 564.258,63                     |
| 4. Regaleinrichtungen              | 13.085,00           | 0,00                                 | 0,00        | 13.085,00                          | 4.188,63            | 409,07            | 0,00        | 4.597,70                           | 8.487,30                       | 8.896,37                       |
| 5. Sicherheitseinrichtungen        | 6.418,00            | 0,00                                 | 0,00        | 6.418,00                           | 5.860,29            | 202,80            | 0,00        | 6.063,09                           | 354,91                         | 557,71                         |
| 6. Nebenanlagen                    | 60.345,05           | 0,00                                 | 0,00        | 60.345,05                          | 17.462,36           | 2.393,45          | 0,00        | 19.855,81                          | 40.489,24                      | 42.882,69                      |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>        | <b>8.649.787,05</b> | <b>5.766,78</b>                      | <b>0,00</b> | <b>8.655.553,83</b>                | <b>2.609.714,44</b> | <b>331.733,62</b> | <b>0,00</b> | <b>2.941.448,06</b>                | <b>5.714.105,77</b>            | <b>6.040.072,61</b>            |



## **Verbindlichkeitspiegel**



Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2024

Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden

| Art der Verbindlichkeit                             | Gesamt                                                          | bis 1 Jahr                               | über 1 Jahr                                  | davon über 5 Jahre                           | Sicherheit                     | Art der Sicherheit                                                             |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
|                                                     | EUR                                                             | EUR                                      | EUR                                          | EUR                                          |                                |                                                                                |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 2.539.426,56<br>(i. Vj.)<br>(2.675.688,09)                      | 153.458,69<br>(152.210,58)               | 2.385.967,87<br>(2.523.477,51)               | 1.806.745,66<br>(1.965.457,50)               | 1.830.405,61<br>(1.906.237,42) | Ausfallbürgschaft der Stadt Winnenden<br>Ausfallbürgschaft der Stadt Winnenden |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 13.515,40<br>(i. Vj.)<br>(20.499,54)                            | 13.515,40<br>(20.499,54)                 | 0,00<br>(0,00)                               | 0,00<br>(0,00)                               |                                |                                                                                |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter       | 476.268,36<br>(i. Vj.)<br>(170.149,78)                          | 476.268,36<br>(170.149,78)               | 0,00<br>(0,00)                               | 0,00<br>(0,00)                               |                                |                                                                                |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                       | 74.298,10<br>(i. Vj.)<br>(68.056,93)                            | 74.298,10<br>(68.056,93)                 | 0,00<br>(0,00)                               | 0,00<br>(0,00)                               |                                |                                                                                |
| <b>Gesamtsumme Verbindlichkeiten</b>                | <b>3.103.508,42</b><br><b>(i. Vj.)</b><br><b>(2.934.394,34)</b> | <b>717.540,55</b><br><b>(410.916,83)</b> | <b>2.385.967,87</b><br><b>(2.523.477,51)</b> | <b>1.806.745,66</b><br><b>(1.965.457,50)</b> |                                |                                                                                |



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden

### ***VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS***

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften

entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der

bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### ***Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG***

#### ***Prüfungsurteile***

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir den Tätigkeitsabschluss für die Tätigkeit „Gasverteilung“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 des Jahresabschlusses, die gleichzeitig die Bilanz des Tätigkeitsabschlusses darstellt, und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 des Jahresabschlusses, die gleichzeitig die Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsabschlusses darstellt, – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht

der beigefügte Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und des Tätigkeitsabschlusses in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Tätigkeitsabschluss entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten*



ten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob der Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entspricht.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung des Tätigkeitsabschlusses entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung.

Stuttgart, den 25. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**pwc** digitally  
signed by

Andrea Ehrenmann  
Wirtschaftsprüferin

**pwc** digitally  
signed by

ppa. Thomas Brunke  
Wirtschaftsprüfer









20000006531550